

Are you an Angel?!?

~*Are you MY Angel?!?*~

Von Nadzieja

Kapitel 3: §-< Anyplace, Anywhere, Anytime >-§

La li ho^.^

Hier ist der nächste Teil.

@Devil, Siane: Das wird noch eine Weile dauern, bis Yuki ganz über Shuichis Vergangenheit bescheid weiss. Die Story ist zu komplex. Ausserdem will ich doch schreiben und was zu tun haben *g*

Wer weiß, vielleicht toppe ich ja "Das Versprechen" mit der Seitenanzahl. *smile*

So, ich muss mir langsam mehr Lieder raussuchen, die ich als Kapiteltitel nehme....*drop*

#<>....<># bedeutet Rückblick(e)

'...' bedeutet jemand denkt etwas

Track 3: §-< Anyplace, Anywhere, Anytime >-§

"Was machst du hier?"

Shuichi zuckte zusammen und drehte sich um.

Dort stand Yuki und sah ihn mit ernsten Augen an.

Sie standen nahe der Gasse, wo der Sänger mit Sara zusammen Serlena getroffen hatte. Und genau diese Gasse war nicht weit vom N-G Gebäude entfernt gewesen.

Yuki musste bei Tohma gewesen sein, denn genau dieser tauchte jetzt neben dem blonden Autor auf und sah den pinkhaarige überrascht an. "Shindou-kun! Du hier?"

Shuichi sah die beiden mit einem Gemisch aus Überraschung und Missmut an. Warum waren die beiden zusammen?!?

Gerade als der pinkhaarige etwas erwidern wollte, tauchte Sara hinter ihm auf. "Spi-." Sie stoppte sofort, als sie erkannte, wer da vor ihnen stand. "Oh...." Kam es leise aus der rothaarigen heraus.

Yuki sah zu dem Mädchen, wie sie sich fest an Shuichi klammerte und das versetzte

ihm einen Stich im Herzen. Was sollte das werden? Was wollte dieses Mädchen von seinem Koibito? Und eins wunderte den blonden Schriftsteller immer noch. Shuichi hatte bis jetzt noch keinen Ton gesagt! Keinen einzigen. Das war für den Sänger nicht üblich...

"Oh!" Yuki hörte einen verwunderten Aufruf von Tohma und sah diesen an, folgte seinem Blick in den Himmel.

"Es fängt an..." flüsterte Sara währenddessen so leise, dass die beiden anderen es nicht hörten. Shuichi derweil nickte nur und sah ebenfalls in den Himmel.

Die Menschen, die auf den Gehwegen gingen und selbst die Autos hielten verwundert an, sahen in den Himmel, der etwas preisgab, was es noch nie gegeben hatte.

Tausenden von Sternschnuppen flogen in verschiedene Richtungen und die, welche aufeinander trafen, zerplatzten in abertausend glitzernde Partikel.

Yuki sah überrascht hinauf in den Himmel, bevor einen Blick auf Shuichi richtete, der ruhig, wie alle anderen ebenfalls in den Himmel starrte. Verwunderte hob der Romanautor eine Augenbraue. Wieso dieser wissende Blick?

Im nächsten Moment brachte ihn aber ein noch helleres Spektakel dazu, wieder hinauf zu schauen. Und dieses Spektakel war noch mysteriöser, als das erste.

Alle Sternschnuppen sammelten sich in zwei riesen große Broken und prallten aufeinander. Das Ergebnis war ein blendend helles, weißes Licht, dass alle Menschen dazu brachte, die Augen zu verdecken.

Shuichi schloss ebenfalls seine Augen, bedeckte sie aber nicht mit seinen Händen. Er erinnerte sich noch gut an Serlenas Satz, den sie ihm gesagt hatte, bevor sie verschwand.

> Es fängt alles wieder an. Schlimmer und grausamer als zuvor. <

Und sie hatte Recht gehabt. Oja, Serlena hatte Recht gehabt....

~*~*~%~*~*

Mürrisch stellte Yuki den Fernseher aus. Auf jeden Programm wurde über den Vorfall in der Nacht berichtet und langsam kotzte ihn das an.

Er warf einen Blick zu Shuichi, der in einer Decke eingewickelt auf den Sofa sass und auf den dunklen Bildschirm des Fernsehers sah. Eine Weile sah der blonde den 19jährigen einfach nur an, bis er zu seinen Zigaretten griff und sich genüsslich eine anzündete.

Sein Blick war immer noch auf Shuichi geheftet und der jüngere schien das zu spüren, denn er wickelte Yuki aus. Schließlich ergriff der pinke doch noch die Initiative.

"Hey, Yuki?"

"Mhm?"

"D...Du siehst in letzter Zeit so krank aus..."

Ein stechender Blick traf Shuichi bei dieser Feststellung und er riss leicht die Augen auf. Oh nein, was würde jetzt kommen???

Die Reaktion Yukis jedoch überraschte ihn. Dieser kam auf ihn zu und setzte sich neben ihm. Eine Hand ruhte auf den Oberschenkeln des pinkhaarigen.

"Weißt du...." flüsterte der Schriftsteller und begann an Shuichis Ohr zu knabbern.

"...ich war nur etwas überarbeitet."

Langsam begann der blonde Shuichis Halsschlagader mit den Lippen nachzufahren und ihm mit einer Hand die Decke wegzunehmen.

Shuichi schloss kurz die Augen. War klar. Der Autor wollte wieder nur Sex.....

Dennoch schlang er trotz seiner Bedenken seine Arme um den anderen Hals und

küsste ihn, liess seine Zunge sanft in den Mund des älteren gleiten.

Zärtlich war Yuki wirklich nur beim Sex...

Und um diese Zärtlichkeit zu geniessen, liess sich Shuichi auch Widerstandslos ins Schlafzimmer ziehen.

Yukis Hände waren überall. An seinem Bauch, an seinen Hüften, an seinen Oberschenkeln und an seinen Innenschenkeln....

Ein leises Stöhnen entfuhr dem Sänger als der Romanautor langsam begann ihn zu küssen und zu verwöhnen, überall dort, wo der pinkhaarige keinen anderen ran liess.

Und dann dieses Gefühl eins zu sein...Shuichi stöhnte erneut auf. Warum war Yuki bloss immer nur bei dieser Sache zärtlich? Warum gab er ihm nicht einmal eine vernünftige Antwort?

Das nächste, was der Sänger spürte waren wieder diese warmen, sanften Lippen auf seinen....

~*~*~%~*~*

"Also die Sache ist schlimmer, als wir gedacht haben..." Der große Mann mit den dünnen, schwarzen Haaren drehte sich zu Gina, die langsam hinter ihm her ging um. Die junge Frau mit den gewellten, hellblauen Haare sah auf und ihre ebenso hellblauen Augen sah in den Himmel, der von bunten Farben überdeckt war.

Ein Zeichen dafür, dass das Portal sich geöffnet hatte....

"Princess Gina! Hören sie mir überhaupt zu?!"

Mit genervtem Blick sah die angesprochene zu dem Mann, der sie aufgebracht ansah.

"Oh ja, ich höre *ganz* genau zu!"

Mit einem ruhigen Blick ging sie an dem Mann vorbei und ignorierte dessen empörten Blick.

"Princess Gina! Sie als führende Prinzessin des Elfenvolkes müssen sich um solche Sachen kümmern!! Das Zwergenvolk randaliert, die Riesen protestieren und die Menschenkrieger ignorieren uns!!! Und dann die Feen, die nichts als Ärger machen...."

Abrupt blieb das Mädchen mit den hellblauen Haaren stehen und drehte sich langsam um. Mit bösem Blick sah sie zu den schwarzhaarigen Mann, der sofort zusammen zuckte.

"Jetzt hören *sie* mir mal zu! Ich versuche schon die ganze Zeit eine Lösung zu finden! Und da hilft auch nicht ihr Geplapper!" Wütend sah sie weiter zu dem Mann.

"Verdammt! Ich kann auch nicht alles aus der Welt zaubern!" Dann ging sie ohne ein weiteres Wort und verschwand hinter einer Mauer. Seufzend lehnte sich Gina dagegen und sah wieder in den Himmel. "Was soll ich jetzt tun?" fragte sie hoffnungsvoll, aber auch gleichzeitig verzweifelt ins Nichts. "Sag es mir. Sag mir was ich tun soll, Spirit...."

~*~*~%~*~*

Langsam ging Shuichi durch die Straßen. Sein Blick war auf seine Füße geheftet und er nahm alles um sich herum nicht wahr.

Völlig kaputt von der Probe wollte er jetzt eigentlich nur noch aufs Sofa.....

"Ray?" überrascht sah Shuichi auf und blickte in zwei dunkelblaue Augen.

"Musst du mich so erschrecken?" fragte Shuichi zurück und rieb sich über die Augen.

"La li ho Dai." Murmelte er dann noch und grinste den älteren an. "Was machst du hier so alleine?"

Der braunhaarige Junge ging einen Schritt auf den pinkhaarigen zu und lächelte ebenfalls. "Ich wollte mich nur nochmal umsehen....Übermorgen fliege ich ja wieder ab. Und morgen treffen wir uns alle drei nochmal."

Shuichi nickte wissend. "Ja, hast Recht." Er sah leicht zur Seite. "Und da sieht man mal, wie sich unsere Wege doch getrennt hatten...."

Daisuke erwiderte nichts darauf, nickte nur und zeigte dann auf ein naheliegendes Café. "Wie wär's, wollen wir zusammen was trinken?"

Der Sänger sah zu dem Café und nickte dann nach einiger Zeit. Er hatte lange nichts mehr zusammen mit Dai-chan unternommen und sollte dies endlich mal wieder tun.

"Hai, lass und was trinken gehen..."

Daisuke ging vor und suchte einen Tisch aus. Sogleich kam die Bedienung und die beiden Männer bestellten sich ihre Getränke.

"Und, hast du Serlena getroffen?" fragte Dai schließlich direkt und sah Shuichi an, während dieser nickte und Daisuke die bittere Wahrheit erkennen liess.

"Ja, dass hab ich...." der Sänger hielt kurz inne, doch Dai beendete seinen Satz.

"...das Portal ist auf?"

Shuichi nickte erneut. "Ja, dass ist es." Er sah auf, als die Kellnerin kam und die Getränke brachte, bis er sich dann wieder Daisuke zuwand.

Dieser runzelte eine Augenbraue und sah dann hinaus auf die vielen Menschen, die an ihnen vorbei gingen. "Du weißt, dass nichts daran vorbei geht...." meinte er ruhig und gelassen, aber auch geheimnisvoll, was Shuichi veranlasste prompt zu ihm zu gucken.

"Was meinst du?" fragte er unsicher und verwirrt, doch Daisuke blieb kühl.

"Spirit muss bald wieder auftauchen...." kam die Antwort und der pinkhaarige Sänger schloss seine Augen, wollte es immer noch nicht einsehen. Erst nach unendlich erscheinenden Minuten antwortete er auf die ungestellte Frage.

"Weißt du, ich kann wohl doch nicht von meiner achso schönen Vergangenheit loskommen....Immer wieder passiert etwas Neues, was diese Sache wieder hochkommen lässt."

Daisuke sah ihn nur stumm an, sodass Shuichi ungehindert fortfuhr.

"Und ich kann noch nicht mal von meiner Vergangenheit richtig erzählen, weil alles so *unwirklich* ist...So anders." Mit seinen violetten Augen sah Shuichi zu den eiligen Fußgängern. "Der Vorfall heute Nacht hat ganz Japan , wenn nicht die ganze Welt, in Aufruhr versetzt. Und wenn rauskommt, dass ich damit etwas zu tun habe...." Erneut schloss er die Augen und horchte auf Dais Stimme.

"Und was ist mit deinem Lover?"

Shuichi hatte sich bei diesem Satz arg zusammenreißen müssen, um nicht laut aufzulachen. "Mein Lover?! Mein Lover behandelt mich, als wäre ich ein Geist! Ich kann mit ihm nicht darüber reden! Manchmal ist mir so zum heulen...."

Daisuke seufzte und griff mit einer Hand vor, umschloss Shuichis Hand. "Vergiss eins nicht. Wenn Engel weinen, dann weinen sie silberne Tränen, die den Boden fruchtbar machen." Er lächelte ihn an. "Und genau das weißt *du* doch am besten!" Er sah Shuichi noch einmal an, bevor er winkend und lächeln einen Geldschein auf den Tisch legte und in der Menschenmenge verschwand.

Der pinkschopf sah ihm hinterher und schloss dann seine Augen. Nur durch diesen einen Satz schwirrte es wieder in seinem Kopf herum:

~::~* Wenn Engel weinen, dann weinen sie silberne Tränen

~::~* Wenn Engel weinen, dann nähren sie den Boden

~::~* Ihre Trauer wird zur Fröhlichkeit für andere

~::~* Wenn Engel weinen, dann weinen sie silberne Tränen
~::~* Wenn Engel weinen, dann haben sie einen Grund
~::~* Aber auch ihre Fröhlichkeit kehrt wieder

Shuichi lächelte in sich hinein. Wer hatte ihm das nochmal gesagt? Achja, dass war Mandy gewesen....

~*~*~%~*~*

"HIERMIT IST DIE VERSAMMLUNG ERÖFFNET!" brüllte der ziemlich kleinwirkende Mann und setzte sich auf seinen Stuhl, starrte auf den langen Tisch, der vor ihm stand und um dessen sich zahlreiche Personen versammelt hatte.

Alle Rassen waren vertreten und unterhielten sich leise untereinander oder sahen zu den Mann, der die Versammlung eröffnet hatte, hofften auf den Anfang.

"Der große Herr hat um Ruhe gebeten!" rief ein andere Junge, der direkt hinter dem angesprochenen stand und nach allem Anschein nach der Organisator dieser Runde war. Doch abwehrend hob der kleinwirkenden Mann die Hand, brachte den Jungen zum Schweigen. "Schon gut, Kasto." Dann erhob er sich und blickte in die Menge, die langsam aber sicher verstummte. "Ich, Anta Argato, habe heute diese Versammlung berufen, da wir etwas zu besprechen haben!" Aufrechtstehend sah er sich um. Seine etwas längeren schwarzen Haare waren zu geflochtenen Zöpfen gebunden und passte sich seinen rötlichen Augen an.

"Wie sie sicher alle mitbekommen habe, hat sich ein Ereignis ereignet, dass sich niemals hätte ereignen sollen! Vor zwei Jahren wurde das Portal verschlossen, damit die bösen Seelen von draußen keinen Krieg mehr ausbreiteten und anstifteten. Und nun," er stoppte kurz und sah sich um. "...und nun ist das Portal wieder auf! Niemand, wirklich *niemand* hat eine Ahnung, wie und vor allem *wer* das Portal geöffnet hat. Doch dazu lassen wir die Wächterin sprechen. Serlena, bitte es ist dein Vortrag angesagt." Mit einer Handbewegung trat Anta einen Schritt zurück und Serlena trat vor. Sie sah komplett anders aus, als vorher. Ihr Körper leuchtete noch immer und sie trug ein weißes Gewand, welches hell strahlte, aber so, dass es niemanden störte. Ihre Augen waren immer noch silbern und ihre schulterlangen Haare schienen leicht zu schweben und ebenfalls silbern zu glänzen. Leicht verbeugte sie sich und begann dann zu sprechen.

"Schön sie alle zu treffen." Rief sie mit klarer und ungewöhnlich heller Stimme. "Ich, Serlena, die Wächterin des Portals werde meinen Vortrag halten und über alles berichten, was sich ereignet hat." Sie verbeugte sich nochmal kurz und breitete dann ihre Arme aus, sodass eine Kugel geformt wurde, die durchsichtig schien und im nächsten Moment einen grünen Wiese anzeigte, die an einem Wald angrenzte. Mit einem normal menschlichem Auge konnte man es nicht sehen, doch für alle anderen war es sichtbar: Das riesige runde Tor, welches sich auf der halben Wiese ausbreitete. An den Pfosten dieses "Tores" waren verschiedenen Zeichen zu erkennen und in der Mitte war ein Strudel, welcher in verschiedenen Farben aufleuchtete. Ebenso, wie die Zeichen, die ab und zu silbern aufleuchteten.

"Hier zeige ich ihnen das Portal "Spellforce" welches von den mystischen Wesen genutzt wird, um in diese Welt zu gelangen, oder in die "spezial World" zu gelangen. Ich als Wächterin habe die Aufgabe, dass es nur dann geöffnet wird, wenn jemand mit gültigem Eintrittspass durch will, oder wenn ich von den hohen Herren einen

bestimmten Auftrag bekomme. Nachdem vor zwei Jahren das Portal vollkommen zu gemacht werden musste, wurde es auch nicht wieder geöffnet, aber trotzdem habe ich meine Arbeit nicht ruhen lassen und das weiter gemacht, was ich seit meiner Geburt tat." Serlena hielt kurz inne und sah dann wieder auf. "Auf das Portal zu achten."

Ihre Augen glitzerten und alle waren ruhig, sagten kein Wort, lauschten nur auf die helle Stimme der leuchtenden Frau, bis diese weiterfuhr.

"Aber nachdem die Engel, *der* bestimmte Engel, vor zwei Jahren das Portal schließen lassen hat und sich von dieser Welt hier verabschiedet hatte, habe auch ich meine Arbeit nicht mehr allzu ernst genommen. Denn seit dem Krieg damals sollte alles so bleiben, wie es aufgehört hatte. Gut und friedlich."

Mit einer Handbewegung verschwand die Kugel und Serlena stellte sich wieder gerade hin. "Doch vor einigen Tagen passierte es dann. Ich wurde in einem unvorbereiteten Moment niedergeschlagen und habe mein Bewusstsein verloren. Und diese Personen müssen dann das getan haben, vor dem wir uns alle gefürchtet hatten. Sie haben das Portal geöffnet."

Einige der sitzenden Personen hielten die Luft an, doch einer meldete sich. Serlena wandte ihren Kopf zu der Person und nickte als Zeichen, dass diese sprechen konnte.

"Ja, Königen Samelia der Feen?"

Die sanft wirkenden Frau erhob sich. Sie sah noch sehr jung aus und das war sie auch, da sie schon im Alter von 14 Jahren zur Königen gewählt wurde. Ihre langen, hellrosafarbenen Haare hatte sie zu einem eleganten Zopf hochgesteckt und dieser war wiederum mit einer kleinen Kronen geschmückt. Ihr ebenfalls rosanen Augen sah sanft zu Serlena, die immer noch aufrecht stand.

Ihr Gewand, ein Kleid, das an den Beinen frei war und ebenfalls den Bauch freisetzte, sah sehr elegant aus und man konnte gleich sagen, dass sie eine wichtige Persönlichkeit in ihrem Volke war.

"Ich, Samelia die Königen der Feen hätte eine Frage. Und zwar, *wie* konnten diese unbekannten Personen das Portal öffne, wo es doch mit jeglichen Schutzzaubern aller Völker bedeckt gewesen war...."

Serlena nickte. "Ja, dass ist eine gute Frage und leider kann ich diese nicht beantworten. Ich kann nur eine Vermutung aufstellen, aber ob diese stimmt ist fraglich."

Samelia schloss die Augen und nickte.

"Okay," Serlena sah wieder in die Runde. "Meine Theorie ist, dass es irgendjemand sein muss, der damals, vor zwei Jahren, sich für die "spezial World" entschieden hat, oder zumindest etwas von dieser Welt mitbekommen hat. Aber es sind viele, die in der "spezial World" leben und von daher ist es schwierig herauszufinden, *wer* es war..." Kurz schüttelte die leuchtenden ihren Kopf. "Natürlich können es auch Dämonen gewesen sein, die damals entkommen waren oder Teufel..." Sie sah kurz zu den Oberhäuptern des Volkes, welches sie eben aufgesagt hatte um zu sehen, dass diese es nicht als Beleidigung empfunden hatten. Doch der wärmere Ausdruck auf dessen Gesichtern gab ihr schon die Antwort und sie fuhr leise weiter. "Auf alle Fälle muss es jemand mit sehr viel Macht gewesen sein....."

Samelia setzte sich nach der Antwort wieder auf ihren Platz und sah zu der Wächterin, die weiterhin in die Runde sah. Dann sah sie zu Anta, der mit einer Handbewegung wieder auf seinen Platz kam.

"Das ist also der ausführliche Bericht von unserer Wächterin. Doch der eigentliche Grund, weshalb ich sie alle zusammen gerufen habe, will ich ihnen nicht vorenthalten."

Er hielt inne, holte tief Luft und stiess diese regelmäßig wieder aus.

"Da das Portal keinerlei Schutzzauber mehr hat, wird es wieder Böses geben. Unendlich viel Böses. Es kann gut möglich sein, dass die engsten Freunde sich gegen einen stellen und das die Eltern völlig anders wirken." Mit ernsten Augen sah er sich wieder um. "Das heißt, wir müssen aufpassen, dass nicht wieder Krieg ausbricht und alles mögliche an Gewalt verhindern!"

Die anderen versammelten fingen laut an zu diskutieren und sich zu unterhalten, sodass Anta einige Zeit zum nachdenken hatte. Der damalige Krieg war schon schrecklich gewesen, aber jetzt? Jetzt standen sie am Rande eines neuen und weitaus größeren, sowie brutaleren Krieges, der nicht aufzuhalten war.

Erst ein Aufruf riss den nachdenkenden Mann aus seinen Gedanken.

"Großer Herr! Wo sind eigentlich die Engel?"

Der gerufene sah auf und erblickte Gina, die ihn ruhig ansah. Bei ihren Worten registrierte der Mann auch die Bedeutung des Satzes und sah sich verwirrt um. Richtig, die Engel waren nicht da.

Die Diskussion, die vorher noch um das Böse ging, wanderte sofort in die Abwesendheit der Engel über und Anta musste feststellen, dass dies auch zu Recht war, da die Engel seit dem Vorfall vor zwei Jahren sich wortwörtlich zurückgezogen hatten.

"Meine Herren, beruhigen sie sich!" rief der schwarzhaarige Mann etwas nervös in die Runde, denn er wollte unter keinen Umständen einen Streit ausbrechen lassen!

"Wieso müssen wir alle kommen und die Engel nicht?" Verschiedene dieser Sätze hallten durch den großen Raum und Anta versuchte alles, um die Personen wieder ruhig zu stellen, doch es passierte nichts. Erschöpft liess dieser sich auf seinen Stuhl nieder, vergrub sein Gesicht in dessen Händen.

Gerade als erneut jemand rufen wollte, wurde die Tür aufgeschlagen und vereinzelte Federn schwebten durch den Raum.

Anta sah auf und Serlena lächelte leicht. "Hallo Ran." Flüsterte sie und sah auf den hereinkommenden.

Es war ein Junge, mit hellblonden Haaren und leuchtend gelben Augen. Er trug ein weißen Anzug, der etwas leuchtet und auf den verschiedene Muster bestickt waren. Um die Stirn trug er ein kleines Kreuz, dass mit einem Band festgemacht war. Ebenfalls Kreuze trug er als Kette und als Ohrringe, sowie als Ringe.

Mit kalten Augen sah der Junge sich um, eher er auf Anta zu ging und sich leicht verbeugte.

"Es tut mir außerordentlich Leid wegen der Verspätung, aber das hatte seine Gründe. Ich bin der geschickte Vertreter von den Engeln und melde mich hiermit als anwesend."

Einige Federn wirbelten noch durch den Raum, doch bei Ran konnte man keine Flügel sehen. Dieser ging einfach auf den nächsten freien Platz, der direkt neben Gina war und sah sie leicht amüsiert an, während die hellblauhaarige zurück grinste.

"Hast dir ja ziemlich Zeit gelassen." Murmelte sie und kniff Ran leicht in die Seite.

"Ja." kam die kurze Antwort und im nächsten Moment war wieder eine Diskussion ausgebrochen, die um die Verspätung der Engel ging.

Seufzend beugte Ran sich vor. "Na dann werde ich wohl einiges erklären müssen...."

~*~*~%~*~*

Das Telefon fing an zu klingeln und Yuki sah missmutig zu dem Apparat, während er

mit eine Kaffeekanne auf den Weg ins Arbeitszimmer war.
Seufzend stellte er diese ab und ging ran.

"Hello. Is Spirit there?" fragte eine amerikanisch klingende Stimme und Yuki hielt inne und wollte gerade auf englisch Antworten, als auch schon die selber Frage auf japanisch wieder kam.

"Nein, *Spirit* ist nicht hier...." meinte Yuki langsam und verdrehte die Augen. Er hatte wirklich besseres zu tun, als jetzt mit einem Kind zu diskutieren.

"Oh, gomen ich meinte natürlich Shuichi-sensai. Ist der da?"

Shuichi-sensai? Yuki kräuselte eine Augenbraue. Seit wann wurde der Baka so genannt? Er räusperte sich kurz, ehe er mit einem "Nein!" antwortete. "Er ist nicht da. Soll ich ihm etwas ausrichten? Oder ruf doch auf seinem Handy an-"

Der blonde wurde von der kindlichen Stimme unterbrochen.
"Sagen Sie ihm, dass Mandy angerufen hat."
Dann hörte man nur noch das tuten des Telefons.
Verwundert sah Yuki auf den Apparat. Was zum Teufel war hier los?

~*~*-%~*~*

"Wer ist Spirit?"

Shuichi liess sein Glas fallen und starrte auf Yuki, der ihn kühl ansah.
Es dauert einige Zeit, ehe er sich wieder faste. "We...wen meinst du?" fragte er stotternd und beugte sich runter um das noch ganze Glas wieder aufzuheben, während Yuki ihn argwöhnisch beobachtete.

"Wer ist Spirit?" fragte er erneut und dies mal mit mehr Elan. Dann zeigte er mit dem Daumen auf das Telefon. "Es hat vor knapp zwei Stunden jemand für dich angerufen. Irgendeine Mandy, die unbedingt "Shuichi-sensai" sprechen wollte...."

Yuki schob seine Brille höher und sah Shuichi mit stechenden Augen an, wartete auf eine Antwort.

Der Sänger studierte ihn einen Moment, eher er die Augen schloss und seine Gedanken zurecht legte. "Also, Mandy ist eine Cousine von mir, die irgendwo in Mexiko wohnt und "Spirit" habe ich noch nie gehört. Muss sich die kleine wohl wieder ausgedacht habe....."

Yuki hob bei dieser Antwort eine Augenbraue. "Na dann...." murmelte er und drehte sich um, um aus dem Wohnzimmer zu gehen.

'Puh! Schwein gehabt, er glaubt es mir....' dachte Shuichi und atmete leise ein und aus. Das er so schnell sich etwas hatte ausdenken können. War ein Wunder gewesen. Gerade als der pinkhaarige in die Küche gehen wollte, geschah, dass was er nicht hatte wollen....

~*~*-%~*~*

So, dass war schon der dritte Track O.O; Wow, soweit habe ich es also schon geschafft

g

Auf die Bitten einiger hin, habe ich vielerlei Informationen eingebaut, aber vielleicht habe gerade diese Infos wieder fragen aufgeworfen???? *hehehehe* Ich werde euch auf die Folter spannen *_*

Bye Mercy
